

Kästner, Abraham Gotthelf: Phyllis kann mein Glück mir geben (1759)

1 Phyllis kann mein Glück mir geben,
2 Doch sie macht mir keine Pein;
3 Unterthan will ich ihr leben,
4 Aber nicht ihr Sklave seyn:
5 So soll sie kein Herz verehren,
6 Wie mein Herze sie verehrt;
7 Doch will sie es lieben lehren,
8 Halte sie es liebenswerth.

9 Ja ihr Blick soll mich entzünden,
10 Lenket ihn die Freundlichkeit;
11 Keine Gluth werd' ich empfinden,
12 Wenn er mir Verachtung dräut.
13 Eh' ich mich zu Tode sehne,
14 Werd' ich mich von ihr befreyn:
15 Ist sie gleich wie Engel schöne,
16 Grausam wird sie häßlich seyn.

(Textopus: Phyllis kann mein Glück mir geben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64764>)